

Niederschrift

über die 35. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Häuslingen am Donnerstag, dem 09. Dezember 2010, um 20:00 Uhr, in Groß Häuslingen, Gasthaus „Glück auf“

Anwesend:

Bürgermeisterin	Dr. Kathrin Wrobel	- Vorsitzende -
Ratsherr	Jörn Dettmer	
Ratsherr	Torsten Gudehus	
Ratsherr	Mathias Dettmer	
Ratsherr	Gernot Boeck	
Ratsfrau	Sonja Kny	
Beigeordneter	Stephan Lüchau	
Ratsherr	Rolf-Joachim Rudolf	
Beigeordneter	Ulrich von Behr	
SG-Bürgermeister	Cort-Brün Voige	- Verwaltungsvertreter –
	Gunther Grochotzky	- Protokollführer -

A. Öffentlicher Teil der Sitzung

TOP 1.) Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlußfähigkeit und der Tagesordnung

Bürgermeisterin Dr. Kathrin Wrobel eröffnet um 20:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Häuslingen. Sie begrüßt die Sitzungsteilnehmer, die Vertreter der Presse und die Zuhörer.

Zu der heutigen Sitzung wurde unter dem 01.12.2010 ordnungsgemäß eingeladen. Die Ratsmitglieder sind vollzählig anwesend. Die Bürgermeisterin stellt die Beschlußfähigkeit des Rates der Gemeinde Häuslingen ausdrücklich fest.

TOP 2.) Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Häuslingen am 07.10.2010

Beschluß:

Der Rat der Gemeinde Häuslingen beschließt:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates der Gemeinde Häuslingen am 07.10.2010 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

**TOP 3.) Information über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan
„Windfeld Häuslingen“
DS 20/2010**

Herr Stüber von der Firma Enertrag AG erläutert in einem kurzen Vortrag noch einmal das Vorhaben der Firma Enertrag AG zur Errichtung eines Windfeldes in der Gemeinde.

Man werde nun die frühzeitige Beteiligung der Einwohner und der Träger öffentlicher Belange betreiben. Der Plan wird ab Anfang Januar zur Einsichtnahme für Jedermann im Gemeindebüro ausgelegt werden. Hierzu werde noch eine gesonderte Bekanntmachung erfolgen.

Ratsherr Gernot Boeck fragt an, ob es denn noch reelle Chancen auf die Verwirklichung dieses Projektes gebe. Herr Stüber erwidert, daß dem Projekt noch Chancen eingeräumt würden, obwohl die Potentialfläche nicht im vor kurzem verabschiedeten Regionalen Raumordnungsprogramm enthalten sei. Durch die Aufstellung des VBPl übe die Gemeinde ihr Recht auf Bauleitplanung aus und zeige damit auch, daß es ihr mit der Realisierung des Projektes Ernst sei.

Die Bürgermeisterin bittet um weitere Fragen oder Beiträge. SG-Bgm. Voige erklärt, daß er die Aufstellung des VBPl zum jetzigen Zeitpunkt nicht befürworte und für kontraproduktiv halte, da im RROP eindeutig kein Vorragegebiet für Windkraft im Gebiet Häuslingen enthalten sei. Insofern sei der Plan von vornherein zum Scheitern verurteilt.

Die Bürgermeisterin entgegnet, daß es aber auch keine Alternativen zum jetzigen Vorgehen gebe. Man habe sich immer und immer wieder um einen konstruktiven Dialog mit dem Landkreis bemüht und sei abgewiesen worden. Wenn wie vorliegend keine Einigung möglich sei, müßten Tatsachen geschaffen werden, um eine Entscheidung herbeizuführen, die man entweder akzeptieren oder angreifen könne. Die einzige Aternative sei, nichts zu tun und es bei der jetzigen Situation zu belassen. Dies würde aber weder die Gemeinde Häuslingen noch die Enertrag AG befürworten, so daß man beschlossen habe, aktiv zu werden.

TOP 4.) Ersatzbeschaffung für Kommunaltraktor DS 21/2010

Die Bürgermeisterin führt nochmals kurz in den Sachstand ein: Der fast 18jährige Kommunaltraktor verursache der Gemeinde immer mehr Kosten für Reparaturen, so daß man sich in einem internen Ratsgespräch bereits Gedanken gemacht habe, ob weiterhin repariert oder ob das Geld lieber in einen neuen Schlepper investiert werden soll.

Im Ergebnis herrscht Einigkeit unter den Ratsmitgliedern, daß ein neuer Traktor angeschafft werden soll. Die Bürgermeisterin hat bereits Angebote verschiedener Landmaschinenhändler eingeholt und diese den Ratsleuten vorgelegt. Die Einzelheiten werden dem Verwaltungsausschuß zur Entscheidung übertragen, wobei die Auftragssumme begrenzt werden soll.

Beschluß:

Der Rat der Gemeinde Häuslingen beschließt:

Für den Iseki-Kommunalschlepper soll im Haushaltsjahr 2011 ein neuer Schlepper angeschafft werden. Der Verwaltungsausschuß wird mit der Auswertung der Angebote und der Auftragserteilung beauftragt. Die Auftragshöhe darf maximal 35.000,00 Euro betragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 5.) Verabschiedung einer Resolution für den Erhalt des Heidekreis-Klinikums DS 22/2010

Die Bürgermeisterin erläutert, daß von Seiten der Stadt Walsrode an die Gemeinde der Wunsch herangetragen wurde, sich der Resolution anzuschließen.

Beschluß:

Der Rat der Gemeinde Häuslingen beschließt:

Der Rat der Gemeinde Häuslingen begrüßt ausdrücklich eine Umstrukturierung des Heidekreisklinikums mit dem Ziel, die Krankenhäuser in Walsrode und Soltau zukunftssicher zu gestalten. Es wird erwartet, daß an beiden Standorten funktionsfähige Krankenhäuser der Grund- und Regelversorgung erhalten bleiben. Die Spezialisierung einzelner Fachabteilungen wird als Teil der Zukunftssicherung begrüßt. Die ärztliche Versorgung der Bevölkerung im Heidekreis ist abhängig von gut funktionierenden Krankenhäusern und dem Vorhandensein von Ärzten und medizinischem Personal. Das Heidekreis-Klinikum ist ein wichtiger Arbeitgeber für die gesamte Region des Landkreises Soltau-Fallingb.ostel.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

**TOP 6.) Kenntnisnahme von dem Schlußbericht über die Prüfung der Jahresrechnung der Gemeinde Häuslingen für das Haushaltsjahr 2009, Beschlußfassung über die Jahresrechnung 2009 und Entlastung der Bürgermeisterin
DS 18/2010**

Bürgermeisterin Dr. Wrobel berichtet dem Rat über die Prüfung der Jahresrechnung der Gemeinde Häuslingen. Das Rechnungsprüfungsamt sei mit der Haushaltsführung der Gemeinde auch für 2009 wieder sehr zufrieden gewesen.

Sie übergibt die Leitung der Sitzung an den stellvertretenden Bürgermeister Ulrich von Behr.

Beschluß I:

Der Rat der Gemeinde Häuslingen beschließt:

Von dem Schlußbericht des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Soltau-Fallingb. über die Prüfung der Jahresrechnung der Gemeinde Häuslingen für das Haushaltsjahr 2009 vom 30.09.2010 sowie der Stellungnahme der Bürgermeisterin zu diesem Bericht vom 15.10.2009 wird Kenntnis genommen.

Beschluß II:

Der Rat der Gemeinde Häuslingen beschließt:

Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2009 wird gem. § 101 NGO beschlossen. Der Bürgermeisterin wird für das Haushaltsjahr 2009 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

Beigeordneter von Behr übergibt die Sitzungsleitung zurück an die Bürgermeisterin.

**TOP 7.) Antrag des Schützenvereins Groß Häuslingen von 1910 e.V. auf Baukostenzuschuß für den geplanten Schießstand
DS 16/2010**

Die Bürgermeisterin führt kurz nochmals in den Sachstand ein dieses TOP ein, der auf der letzten Ratssitzung wegen noch erheblichen Beratungsbedarfes von der Tagesordnung abgesetzt wurde. Mittlerweile hätte der Verein dem Rat Unterlagen zu den entstehenden Kosten und zur Finanzierung vorgelegt. Sie bittet Ratsherrn Jörn Dettmer, in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Schützenvereins das Vorhaben auch für die Zuhörer nochmals darzulegen.

Ratsherr J. Dettmer erläutert die Notwendigkeit des Neubaus eines zeitgemäßen Schießstandes. Man habe zunächst zwei Standorte ins Auge gefaßt, sich dann aber für eine Kooperation mit dem Sportverein entschieden, die kostenmäßig erheblich günstiger für den Verein sei. Anhand der vorgelegten Unterlagen erklärt Ratsherr Dettmer, wie sich die Gesamtkosten aus den einzelnen Positionen zusammensetzen und welche Eigenleistungen der Verein erbringen wird. Der Landessportbund habe den beantragten Zuschuß bereits zugesagt, so daß man mit dem Bau beginnen wolle, sobald es das Wetter zulasse, um das Vorhaben noch in 2011 abzuschließen.

Die Bürgermeistern erklärt, daß der Zuschuß zum Bau des Vereinsheimes auf 2 Jahre aufgeteilt werden müsse, da es doch ein sehr großer Posten im Haushalt sei. Beigeordneter von Behr meint hierzu, für eine kleine Gemeinde wie Häuslingen sei dies ein sehr großes finanzielles Engagement, der Schützenverein stehe daher gegenüber der Gemeinde in der Pflicht. Ratsherr Jörn Dettmer pflichtet Ulrich von Behr bei und betont, daß die Eigenleistung der Vereinsmitglieder eine grundlegende Bedingung sei, damit das Vorhaben in die Tat umgesetzt werden kann. Man sei sich dieser Pflicht bewußt.

Die Ratsherren Jörn Dettmer und Torsten Gudehus erklären sich als Mitglieder des geschäftsführenden Vorstands des Schützenvereins für dem Mitwirkungsverbot gem. § 26 Abs.2 NGO unterliegend und verlassen den Ratstisch.

Beschluß:

Der Rat der Gemeinde Häuslingen beschließt :

Die Gemeinde Häuslingen gewährt dem Schützenverein Groß Häuslingen von 1910 e.V. für den Neubau eines Schießstandes einen Kostenzuschuß in Höhe von insgesamt 32.000,00 Euro, maximal jedoch in Höhe der durch Rechnung nachgewiesenen Kosten.

Die durch Rechnung nachgewiesenen Kosten sind vorab um folgende Positionen zu kürzen:

- den bei Abschluß der Maßnahme tatsächlich gewährten Zuschuß des Kreissportbundes
- die gemäß dem Finanzierungsplan vorgesehenen Barmittel des Vereins
- Spenden, die im Zusammenhang mit der Maßnahme eingehen

Der Zuschuß wird je hälftig in den Haushaltsjahren 2011 und 2012 vorbehaltlich der Genehmigung der Haushalte durch die Aufsichtsbehörde jeweils zum 30.06. ausgezahlt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

Die Ratsherren Jörn Dettmer und Torsten Gudehus nehmen wieder am Ratstisch Platz.

Ratsherr Jörn Dettmer bedankt sich beim Rat der Gemeinde für den Zuschuß und die damit verbundene sichtbare Unterstützung der Vereinsarbeit.

TOP 8.) Bekanntgaben aus der Gemeinde und Samtgemeinde

1.

Die Bürgermeisterin teilt mit, daß bezüglich des Wappens ein Vorgespräch mit Herrn Dr. Rabbe aus Berlin stattgefunden habe, an dem auch SG-Bgm. Voige und Bürgermeister Meineke teilgenommen hätten. In diesem Gespräch habe sich Dr. Rabbe über die Geschichte der Gemeinden Häuslingen und Böhme informiert, da ein Wappen einen Bezug zur Ortschaft haben sollte. Er wird Anfang 2011 einige Vorentwürfe übersenden. Die Kosten für die Erstellung des Wappens inklusive Eintragung werden sich auf ca. 800 Euro belaufen und entstehen nur, wenn es tatsächlich zur Einigung über und zur Eintragung des Wappens komme.

2.

SG-Bgm. Voige teilt mit, daß der Radwegebau entlang der L 159 (Häuslingen – Böhme) weiterhin gute Chancen habe, in den nächsten Jahren realisiert zu werden.

3.

Hinsichtlich des Anschlusses an das schnelle Internet (LTE-Technologie) ist SG-Bgm. Voige zuversichtlich, daß bis Mitte 2011 alle Ortschaften in der Samtgemeinde Zugang haben werden.

4.

Die Gemeinde Häuslingen belegte in der Solar-Bundesliga den 6. Platz im Aller-Leine-Tal. Herr Voige überreicht der Bürgermeisterin die Urkunde.

TOP 9.) Anfragen der Ratsmitglieder

Ratsherr Gernot Boeck fragt an, ob die Firma Schörling denn jetzt geschlossen würde.

Bürgermeisterin Dr. Wrobel erklärt, daß es immer wieder Gerüchte gebe, daß die Firma Schörling ihren Standort Häuslingen zum 31.12.2010 endgültig schließen werde. Weder bei ihr noch bei der Samtgemeinde liege aber hierzu eine konkrete Ankündigung oder Auskunft vor. SG-Bgm. Voige stimmt dem zu und teilt mit, daß man sich seitens der Geschäftsführung von Schörling sehr bedeckt mit der Kontaktaufnahme halte. Die Bürgermeisterin erklärt, daß sie sich zusammen mit der Samtgemeinde bereits jetzt um Investoren oder Nutzer des

Geländes umschaue, damit dort keine „Industriebrache“ entstehe. Sie werde den Rat auf dem Laufenden halten.

TOP 10.) Einwohneranfragen

Herr Otto Fröhlich bedankt sich beim Rat der Gemeinde Häuslingen und der Firma Enertrag AG für das Beibehalten des Vorhabens Windfeld. Er habe jedoch bei dem vorangegangenen TOP den Eindruck gewonnen, daß das Projekt von Seiten der Samtgemeinde keine Unterstützung mehr erfahre. Zudem fragt er sich, wie die Kreistagsabgeordneten, die diese Gegend vertreten sollen, bei der Abstimmung über das RROP mit „ja“ stimmen konnten. Seiner Meinung nach haben sie damit gegen ihre Treuepflicht verstoßen. Er bittet den Samtgemeindebürgermeister um Klarstellung.

SG-Bgm. Voige erklärt daraufhin, daß das Vorhaben von Anfang an von der Samtgemeinde positiv begleitet und unterstützt worden sei. Man habe auch entsprechende Beschlüsse gefaßt. Aufgrund des jetzt verabschiedeten RROP sehe er aber keine Grundlage oder Möglichkeit für eine Änderung des Flächennutzungsplanes durch die Samtgemeinde.

Die Bürgermeisterin pflichtet Herrn Fröhlich bezüglich der Abstimmung über das RROP im Kreistag bei. Auch sie sei sehr enttäuscht darüber, daß sich die hiesigen Abgeordneten nicht wenigstens der Stimme enthalten hätten.

Herr Schünemann bittet um nochmals um Erläuterung, weshalb man einen B-Plan aufstellen wolle, obwohl die Gemeinde nicht mit einem Gebiet für Windkraftnutzung im RROP vertreten sei.

Die Bürgermeisterin erläutert, daß eine Bauplanung unabhängig vom RROP erfolgen könne. Man sei sich der aktuellen Rechtslage durchaus bewußt, möchte aber den Weg weiterverfolgen. Durch den B-Plan werde auch das Interesse der Gemeinde nochmals deutlich herausgestellt. Dies habe entgegen den zu befürchtenden Reaktionen seitens bestimmter Entscheidungsträger auch nichts mit Trotz zu tun, man über hier nur ein originäres Recht der Gemeinden aus. Gleichzeitig sei man weiterhin offen für Gespräche mit dem Landkreis, auch wenn sich dieser in der Vergangenheit nicht sehr kooperativ gezeigt habe. Bisher sei es so, daß man auch keine Entscheidung hinsichtlich des Projektes vorliegen habe, anhand derer man das weitere Vorgehen planen könne. Durch die Aufstellung des VBPl würden nun Fakten geschaffen, mit denen sich auch der Landkreis konkret auseinandersetzen müsse. Gar nichts zu unternehmen, helfe der Gemeinde vorliegend auch nicht weiter.

Ende der öffentlichen Sitzung : 21:30 Uhr

Beginn der nichtöffentlichen Sitzung : 21:31 Uhr

B. Nichtöffentlicher Teil

Dr. Kathrin Wrobel
Bürgermeisterin

Gunther Grochotzky
Protokollführer